



Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2025
Laufende Nr.:	360-4

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit dual mit vertiefter Praxis
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
vom 12.08.2025**

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 14 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 605) und durch § 8 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 632) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit dual mit vertiefter Praxis“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, zuletzt geändert durch Satzung vom 30. Juli 2024, wird wie folgt geändert:

1. Anpassung Inhaltsverzeichnis: die Bezeichnung von §8 wird von „Vertiefte Praxis und Praktisches Studiensemester“ in „Praxisphasen und Praktisches Studiensemester“ abgeändert. Zudem wird ein neuer §12 „Portfolioprüfung, Bewertung von Portfolioprüfungsleistungen und Bildung des Portfolioprüfungsgesamtergebnisses“ eingefügt; der bisherige § 12 wird § 13, der bisherige § 13 wird § 14.

2. An §2 Abs. 3 wird folgender Abs. 4 ergänzt:

¹Im Studium mit vertiefter Praxis findet ein intensiver Theorie-Praxis-Bezug während der Praxiseinsätze mit Praxisbegleitung statt. ²Die Praxiserfahrung ist in diesem Studiengang vertieft, die Praxisbegleitung reflektiert kontinuierlich die gewonnenen Erfahrungen.

3. § 3 Abs. 3 wird wie folgt abgeändert:

- a. In Satz 1 wird der Begriff „Bildungsvertrag“ durch „Vertrag über die Ableistung der gesamten Praxiseinsätze während des Studiums“ sowie der Begriff „ersten“ durch „zweiten“ ersetzt; der Satzteil „über die Gesamtdauer des Studiums“ wird gestrichen;
- b. Satz 2 wird ersatzlos gestrichen.

4. § 4 Abs. 2 wird wie folgt abgeändert:

- a. In Satz 1 wird „mit begleitenden Praxisphasen“ gestrichen.
- b. Satz 2 „In den Theoriesemestern 3, 4, 6 und 7 ist jeweils eine begleitende Praxisphase von mindestens 225 Stunden zu absolvieren“ wird neu eingefügt.

5. § 6 wird wie folgt abgeändert:

- a) Abs. 5 wird neu formuliert: „¹Sofern in der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung eine Mindestteilnahme an Lehrveranstaltungen vorgesehen ist, kann deren Aussetzung durch eine hochschulöffentliche Bekanntgabe mittels einer ergänzenden Anlage zum Studien- und Prüfungsplan erfolgen. ²Die Bekanntgabe muss spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters erfolgen.“
- b) Abs. 6 wird gestrichen.
- c) Der vorheriger Abs. 7 wird zum neuem Abs. 6.

6. In der Überschrift des § 8 wird „vertiefte Praxis“ durch „Praxisphasen“ ersetzt und Abs. 1 wird wie folgt abgeändert:

¹Die begleitenden Praxisphasen im Rahmen der Theoriesemester 3, 4, 6 und 7 sind im Studium mit vertiefter Praxis integraler Bestandteil und umfassen pro Semester mindestens 225 Stunden (insgesamt 900 Stunden). ²Die Praxisphasen sind bei einem von der Hochschule anerkannten Kooperationspartner in einem Handlungsfeld der der Kinder- und Jugendhilfe unter Anleitung einer sozialpädagogischen Fachkraft abzuleisten. ³Der sozialpädagogische Aufgabenbereich kann im Unterschied zum praktischen Studiensemester innerhalb des Trägers wechseln, sofern insgesamt ein sinnvoller Zusammenhang der Praxisphasen erkennbar bleibt. ⁴Das erworbene Theoriewissen und die gemachten Praxiserfahrungen werden im Rahmen von Theorie-Praxis-Transfer-Modulen (TPV-Modulen) reflektiert und verzahnt.“

7. § 10 Abs. 1 Satz 1 und 2 werden wie folgt abgeändert:

¹Es wird eine Prüfungskommission mit einem vorsitzenden Mitglied und mindestens zwei weiteren Mitgliedern gebildet, die vom Fakultätsrat bestellt werden. ²Die oder der Prüfungskommissionsvorsitzende und die Stellvertreterin oder der Stellvertreter müssen aus dem Kreis der Professorinnen und Professoren stammen, die weiteren Mitglieder können auch hauptamtliche Dozentinnen und Dozenten der Fakultät sein.

8. Es wird folgender neuer § 12 Portfolioprüfung, Bewertung von Portfolio-Prüfungsleistungen und Bildung des Portfolioprüfungsgesamtergebnisses eingefügt:

¹In der Portfolioprüfung werden im Laufe des Semesters Prüfungsteilleistungen gesammelt, wobei diese einzelnen Teilleistungen nicht bestehensrelevant sind. ²Es wird am Ende des Semesters aus allen Teilleistungen eine Gesamtnote gebildet. ³Die Zusammensetzung der jeweiligen Portfolioprüfung ist der Anlage dieser Studien- und Prüfungsordnung zu entnehmen. ⁴Werden Teile der Portfolioprüfungen nicht angetreten bzw. fehlen Teilleistungen, ohne dass Gründe vorliegen, die die oder der Studierende nicht selbst zu vertreten hat, so werden diese Teile bei der Endnotenbildung mit „nicht ausreichen“ bzw. „ohne Erfolg abgelegt“ als ungenügend gewertet. ⁵Ist die Teilnahme an Teilen der Portfolioprüfung aus Gründen, die die oder der Studierende nicht selbst zu vertreten hat, nicht möglich, dann bleiben die bereits erbrachten Teilleistungen unberührt und die Portfolioprüfung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, an dem die fehlenden Teile angeboten werden, abzuschließen, ansonsten erfolgt die Endnotenbildung gemäß Satz 4. ⁶Auf Antrag der oder des Studierenden an die Prüfungskommission kann auch bei fehlenden Teilleistungen, für die Gründe vorliegen, die die oder der Studierende nicht selbst zu vertreten hat, eine Endnotenbildung gemäß Satz 4 erfolgen. ⁷Führt das Nichtbestehen einer Portfolioprüfung mit semesterbegleitenden Prüfungsanteilen dazu, dass sich die Studiendauer verlängert, weil eine Wiederholungsprüfung ausschließlich vorlesungsbegleitend möglich ist, so kann die Prüfungskommission auf Antrag der oder des Studierenden in Abstimmung mit dem Studiendekan bzw. der Studiendekanin ein von der Anlage abweichendes Ersatzprüfungsformat für die Wiederholungsprüfung festlegen.

9. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage: Übersicht über die Module

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Modul	Modulname / Fächername	Art des Moduls /Fächer art	Art der Lehr- veranstal- tungen	ECTS	SWS	Prüfungen, Art / Dauer in Min. / Umfang in Seiten	Studienleis- tungen ¹	Zulassungs- voraussetzungen	Noten- gewichtung für das Modul	Sprache
Grundlagenstudium – 1. Semester										
DS1.1	Menschliches Verhalten, Entwicklung, Erziehung und Bildung	PFM (2 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	6	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10- 25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
DS1.1.1	Psychologische Grundlagen für die Soziale Arbeit	PF			2					deutsch
DS1.1.2	Pädagogische Grundlagen für die Soziale Arbeit	PF			2					deutsch
DS1.1.3	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Psychische Störungen – Einführung, Grundlagen, Störungsgenese									
	Kultur, Bildung und Soziale Arbeit									
	Einführung in die philosophische Anthropologie									
	Grundlagen der Gerontologie									
	Entwicklungspsycholo- gie									
DS1.2	TPV: Theorien und Organisationen der Sozialen Arbeit	PFM (3 PF)	SU, Ü, Pr	6	6	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10- 25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
DS1.2.1	Theorieentwicklung in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
DS1.2.2	Organisationen und Träger der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
DS1.2.3	Reflexion von rechtlichen Strukturen und Rahmenbedingungen in der Praxis	PF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
DS1.3	Gesellschaft und Politik	PFM (2 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	6	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10- 25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch

DS1.3.1	Der soziologische Blick auf moderne Gesellschaften	PF			2					deutsch
DS1.3.2	Theorien politischen Handelns	PF			2					deutsch
DS1.3.3	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Public Health									
	Zum aktuellen Wandel der Parteienlandschaft in Deutschland									
	Aktuelle Vorurteilsforschung und sozialpädagogische Praxis, Rassismus, Antisemitismus und Muslimfeindschaft									
	Lebenswelt Gehörloser									
	Soziale Ungleichheit und Geschlechterverhältnisse									
DS1.4	Strukturen des Rechts	PFM (2 PF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)			1	deutsch
DS1.4.1	Einführung in das Öffentliche recht	PF			2					deutsch
DS1.4.2	Einführung in das Private Recht	PF			2					deutsch
DS1.5	Propädeutikum	PFM (2 PF)	SU, Ü	5	4	Ausarb. (10-25 Seiten) od.Klausur (60-120 Min) od. mdlPr (10-60 Min)			1	deutsch
DS1.5.1	Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens mit Übungen	PF			2			Tn*		deutsch
DS1.5.2	Propädeutisches Tutorium	PF			2			Tn*		deutsch
DS1.6	MentLA	PFM (1 PF)	Ü	2	1	m.E. / o.E.		Tn*		deutsch
Grundlagenstudium – 2. Semester										
DS2.1	Handlungskompetenz - Basisstrategien	PFM (1 PF, 2 WPF)	SU, Ü	8	6	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
DS2.1.1	Einführung in die Handlungskonzepte der Soziale Arbeit	PF			2					deutsch

DS2.1 .2	Gesprächsführung und Beratung	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
DS2.1 .3	Soziale Gruppen-arbeit	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
DS2.2	Wissenschaft und Praxis Sozialer Arbeit	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (05-25 Seiten) od. PortP.sb (Vortrag.sb 10-15 Min., Ausarb. 5-10 Seiten, Testat 15-60 Minuten))	m.E./o.E.		1	deutsch
DS2.2 .1	Die gesellschaftliche Funktion der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
DS2.2 .2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Praxisfelder der Sozialen Arbeit									
	Professionalisierung der Sozialen Arbeit									
	Einführung in die Sozialwirtschaft									
	Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession									
	Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin									
DS2.3	Methoden Sozialwissenschaftlicher Forschung	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	4	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
DS2.3 .1	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung	PF			2					deutsch
DS2.3 .2	Datenerhebung, Dateneingabe und Datenanalyse – Empirie und Statistik	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
DS2.4	Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens	PFM (2 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	6	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
DS2.4 .1	Sozialrecht	PF			2					deutsch
DS2.4 .2	Ehe- und Familienrecht	PF			2					deutsch
DS2.4 .3	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Strafrecht									
	Kinder- und Jugendhilferecht									

	Gesundheitsbezogenes Recht									
DS2.5	TPV: Projektwerkstatt	PFM (1 WPF)	SU, Projekt	4	2	Ausarb.P (7-10 Seiten)	m.E. / o.E.			deutsch
	<i>Umsetzung eines Projektes passend zum bzw. für den Kooperationspartner, z.B. zum Thema</i>	WPF	SU, Projekt	4	2			Tn*		deutsch
	Öffentlichkeitsarbeit									
	Aktionstag									
DS2.6	MentLA	PFM (1 PF)	Ü	2	1	m.E. / o.E.		Tn*		deutsch
Grundlagenstudium – 3. Semester										
DS3.1	Handlungskompetenz – Differenzielle Methoden	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
DS3.1.1	Beratung in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
DS3.1.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
	Gesprächsführung und Beratung									
	Erlebnispädagogik									
	Soziale Gruppenarbeit mit älteren Menschen									
	KonTEXT – Leseprojekt mit straffälligen Jugendlichen im Jugendarrest (JAA) Landshut									
DS3.2 TOMA	Diversität und Gesundheit in der Sozialen Arbeit – Theoretische Zugänge und Organisation	PFM (2 PF,	SU, Ü	6	4	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)			1	deutsch
DS3.2.1	"Wir und die Anderen" -Konzeptionen kultureller Vielfalt	PF			2					deutsch
DS3.2.2	Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit	PF			2					deutsch
DS3.3 TOMA	Sozialraum und Soziale Ungleichheit in der Sozialen Arbeit – Theoretische Zugänge und Organisation	PFM (2 PF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)			1	deutsch
DS3.3.1	Theorien des Sozialraums – Ressourcen und Grenzen des Sozialraums	PF			2					deutsch

	Prävention und Gesundheitsförderung im Arbeitsalltag									
DS4.3 TOMA	Sozialraum und Soziale Ungleichheit in der Sozialen Arbeit – Methoden	PFM (2 PF, 1 WPF)	SU, Ü	7	4	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
DS4.3.1	Akteure, Ansätze und Methoden der Sozialraumorientierung – Die Gestaltung von Sozialräumen aus unterschiedlichen Perspektiven	PF			2					deutsch
DS4.3.2	Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Grundlagen, Analyse und Konzepte	PF			2					deutsch
DS4.3.3	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Sozialplanung und Sozialraumanalyse									
	Soziale Ungleichheit und Mindestsicherungssysteme									
	Partizipationsformen in der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit									
	Das Fachkonzept Sozialraumorientierung und seine Umsetzung in der Praxis									
	Dimensionen sozialer Ungleichheit									
DS4.4	Theorie-Praxis-Transfer-Modul 2 – plus Praxiszeit****	PFM (2 PF)	SU, Ü, Pr	9	4	mdlPr (10-60 Min) od. Ausarb. (05-25 Seiten) od. PortP.sb (Vortrag.sb 10-15 Min., Ausarb. 5-10 Seiten, Testat 15-60 Minuten)			1	deutsch
DS4.4.1	Praxisreflexion 2	PF			2			Tn*		deutsch
DS4.4.2	Fallwerkstatt 2: Psychohygiene	PF			2			Tn*		deutsch
Praktisches Studiensemester – 5. Semester										
DS5.1	Praxisstudium und Praxisreflexion	PFM (2 PF, 1 WPF)	Pr, Ü	30	4	PortP.sb (Vortrag.sb 10-15 Min., Ausarb. 10-20 Seiten, schrift.)	m.E./o.E.	mind. 102 ECTS	m.E./o.E.	deutsch

	schöpferische Methoden aus Kunst, Musik, Körperarbeit und Achtsamkeit									
	Häusliche Gewalt im Geschlechterverhältni s									
	Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Sozial- psychiatrie									
	Soziale Arbeit und Alkoholismus									
	Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung									
	Videospiele und Sucht									
	Soziale Arbeit mit Menschen mit Essstörungen									
	Entwicklungspsychop athologie									
DS6.4	Soziale Arbeit und Sozialraum – Anwendungsfelder***	WPFM (1 PF, 2 WPF)	SU, Ü	9	6	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		2	deutsch
DS6.4.1	Ressourcenorientierung in der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
DS6.4.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2x2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Soziale Arbeit in sozialen Brennpunkten									
	Streetwork / Mobile Jugendarbeit									
	Ambulante Jugendhilfen im Sozialraum									
	Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Kinder, Erwachsenen und alten Menschen									
DS6.5	Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Anwendungsfelder***	WPFM (1 PF, 2 WPF)	SU, Ü	9	6	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		2	deutsch
DS6.5.1	Soziale Arbeit als Gerechtigkeitsprofession	PF			2					deutsch
DS6.5.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2x2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch

	Soziale Arbeit im Justizvollzug Sozialdienste in stationären Einrichtungen der Altenpflege Klientenschutz und Schutzkonzepte in Organisationen der Sozialen Arbeit Alternativen zum herrschenden Paradigma in der Drogenpolitik Soziale Ungleichheit und Aktivierung Soziale Arbeit mit unbegleiteten mind. Flüchtlingen Folgen von sexuellem Missbrauch, Vernachlässigung und Misshandlung in Handlungsfeldern der sozialen Arbeit Frühe Hilfen									
DS6.6	Theorie-Praxis-Transfer-Modul 3 – plus Praxiszeit****	PFM (2 PF)	SU, Ü, Pr	9	4	mdlPr (10-60 Min) od. Ausarb. (05-25 Seiten) od. PortP.sb (Vortrag.sb 10-15 Min., Ausarb. 5-10 Seiten, Testat 15-60 Minuten)				deutsch
DS6.6.1	Praxisreflexion 3	PF			2			Tn*		deutsch
DS6.6.2	Fallwerkstatt 3: Kasuistik	PF			2			Tn*		deutsch
Vertiefungsstudium – 7. Semester										
DS7.1	Bachelorarbeit mit Begleitseminar	PFM (1 WPF)	SU	14	1	BA (50-80 Seiten)		mind. 138 ECTS	3	deutsch
DS7.1.1	Begleitseminar Bachelorarbeit	WPF			1					deutsch
DS7.2	Theorie-Praxis-Transfer-Modul 4 – plus Praxiszeit****	PFM (2 PF)	SU, Ü, Pr	9	4	mdlPr (10-60 Min) od. Ausarb. (05-25 Seiten) od. PortP.sb (Vortrag.sb 10-15 Min., Ausarb. 5-10 Seiten, Testat 15-60 Minuten)				deutsch
DS7.2.1	Praxisreflexion 4	PF			2			Tn*		deutsch
DS7.2.2	Fallwerkstatt 4: Werte und ethische Fragestellungen in der Sozialen Arbeit	PF			2			Tn*		deutsch

DS7.3	Handlungskompetenz – Diagnostik und Fallarbeit	PFM (2 PF)	SU, Ü	3	4	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
DS7.3.1	Diagnostik in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
DS7.3.2	Dokumentation in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
DS7.4	Sozialökonomie und Soziale Arbeit	PFM (2 PF)	SU, Ü	5	4	Klausur (60 – 120 Min.) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
DS7.4.1	Organisationen, deren Steuerung und Führung in der Sozialökonomie	PF			2					deutsch
DS7.4.2	Real Projekt.	PF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
Insgesamt				210	122					

* Teilnahmenachweise dokumentieren die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Die regelmäßige Teilnahme ist gegeben, wenn die oder der Studierende in allen im Verlauf eines Semesters angesetzten Einzelveranstaltungen bzw. für die Dauer der Praxisphasen anwesend war. Aus begründeten, nicht zu vertretenden Gründen kann bis zu 30 % auf eine Teilnahme verzichtet werden, ohne den erfolgreichen Abschluss des Moduls zu gefährden. In den TPV-Modulen und Modulen N5.1.1, N5.1.2. und N5.1.3. gilt diese Ausnahme nicht

** Bescheinigung der genehmigten Praktikumsstelle zur Ableistung des vereinbarten Praktikumszeitraums

*** Wahlpflichtmodule (6.2, 6.3, 6.4 und 6.5): Auswahl von zwei aus insgesamt vier möglichen Modulen

**** Begleitende Praxisphasen: mindestens 225 Stunden Praxiseinsatz

Abkürzungsverzeichnis:

Ausarb	Ausarbeitung	QualV	Verordnung über die Qualifikation für ein Studium in Bayern
Abs.	Absatz	S	Seminar
APO	Allgemeine Prüfungsordnung	SU	seminaristischer Unterricht
Art.	Artikel	SWS	Semesterwochenstunde
BA	Bachelorarbeit	Tn	Teilnahmenachweis
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	TOMA	Studienstruktur während des dritten, vierten und sechsten Semesters. Die Module beschäftigen sich mit den Grundthemen der Sozialen Arbeit (Kultur, Gesundheit, Sozialer Raum, Soziale Ungleichheit) und fokussieren dabei je unterschiedliche Wissensformen: Theoriewissen (T), Organisationswissen (O), Methodenwissen (M), Anwendungswissen (A).
m.E.	mit Erfolg abgelegt	TPV	Theorie-Praxis-Verzahnung: Module, die speziell auf die Reflexion von Theorie und Erfahrungen aus der vertieften Praxis ausgelegt sind
mdlPr	Mündliche Prüfung	Ü	Übung
o.E.	ohne Erfolg abgelegt	Votr.sb	Vortrag semesterbegleitend
P	Projekt	WPF	Wahlpflichtfach
PF	Pflichtfach	WPFM	Wahlpflichtmodul
PFM	Pflichtmodul	ZU	Zulassungsvoraussetzung
Pr	Praktikum		
PortP.sb	Portfolioprüfung semesterbegleitend		

§ 2

- (1) ¹Diese Satzung tritt zum 1.Oktober 2025 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2025/2026 aufgenommen haben oder später aufnehmen.
- (2) ¹Für Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2025/2026 aufgenommen haben, gilt die bisherige Studien- und Prüfungsordnung in der ursprünglichen Fassung fort.
²Abweichend gelten für die Prüfungsformen und -dauer und das empfohlene Semester der Prüfung in den noch abzulegenden Modulen die Regelungen dieser Zweiten Änderungssatzung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 29. Juli 2025 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Präsidentin der Hochschule Landshut.

Landshut, 12.08.2025

Die Präsidentin

gez. Prof. Dr. Michaela Wirtz

Diese Satzung wurde am 12. August 2025 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 12. August 2025 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 12. August 2025.